

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 31 (1953)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hinterliessen unauslöschliche Eindrücke. Und dann ging es über den Hoahrhein (Waldshut) hinauf an den Bodensee nach Konstanz, Mainau, Meersburg und zum Schlussakzent, der schönen Barock-Klosterkirche von Birnau.

Eine Fülle von Kostbarkeiten vermittelte dieser mit starkem Applaus verdankte Vortrag. -pf-

LITERATUR

Gustav Renker: Den Bergen verfallen

Ein Alpenroman. 241 Seiten. 1953, Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel. Geb. Fr. 9.90.

Im Mittelpunkt dieses Romans steht die markante Gestalt eines Menschen, den die Berge in ihrem Banne halten und nicht mehr loslassen. Einem unwiderstehlichen Drange folgend, opfert der Mann den Bergen alles: Das häusliche Glück, die eigene Frau, den Freund, ja bald seinen Sohn!

Doch dort, in der Ostwand des Monte Rosa, wo sich der Sohn – die nahende Gefahr ahnend – der Besessenheit des Vaters entgegenstellt, erkennt dieser, während schon die fallende Laui den Einsamen packt, dass sein ganzes Leben ein sinnloser Kampf mit den Bergen war, mit den gleichen Bergen, die in ihrem Übermass an Werten ändern so vieles zu schenken vermögen, das sie über die Sorgen des Alltags hinaushebt. Gustav Renker hat in diesem Werk ergreifende Menschenschicksale, Naturerleben und den Kampf mit dem Berg in eine spannende Handlung gekleidet. Er zeigt in diesem Bergroman, wohin das «Machen» von Gipfeln, das rein sportliche Bergsteigen führen kann, nämlich zum Vorbeileben an all den Herrlichkeiten, die uns die Berge bieten.

Damit aber weist dieses reife Werk des Dichters und Bergsteigers Renker manchem Leser den Weg, mit welcher geistigen Haltung den Bergen entgegenzutreten ist, denn «jede Bergfahrt soll ein Kunstwerk sein...» Ky

Elisabeth Baumgartner, Werner Bula, Karl Grunder, Elisabeth Müller, Karl Uetz: No meh Bärner Gschichte

231 Seiten. 1953, Alfred-Scherz-Verlag, Bern. Geb. Fr. 9.90.

No meh Bärner Gschichte! Dieser Ruf ist vernommen worden – und wer würde sich nicht darüber freuen? Heute liegen Sie vor uns, diese urchigen, bernischen Wesen vermittelnden Erzählungen vom «Aenneli», vom «Chummer-Meitschi» und «wie Schüürmatt-Bethli zu mene Ma u zu re schöne Hochzytsreis cho isch». «Em Rindlisbacher sys Huetband» und «Hälfer-Träum» bilden den Abschluss dieser Perlenreihe, die in heimeliger berndeutscher Mundart dem Leser manche lebendige Episode aus Stadt und Land unserer bernischen Heimat vor Augen führt, so manche Kindheitserinnerung weckend. Bild um Bild der fünf Erzählungen, die sich unmerklich zu einem gefreuten Gesamten zusammenfügen, werden uns lieb, so lieb, dass wir das schöne Buch nicht mehr missen möchten. Ky

Martin Gumpert: Du bist jünger als Du denkst

268 Seiten. 1953, Alfred-Scherz-Verlag, Bern. Geb. Fr. 14.35. Aus dem Englischen übertragen von G. Beutel und E. Strohm.

«You are younger than you think», lautet der Titel der Originalausgabe. Wiederum ist es der in Amerika lebende deutsche Mediziner Doktor Gumpert, der Verfasser des bekannten Buches «Die Kunst, glücklich zu sein», der uns das Altwerden erleichtern will. Das alte Sprichwort «Wer rastet, rostet» deutet eindrücklich an, welcher Weg zu beschreiten ist, und Gumpert gibt in diesem Buch dazu die wissenswerten Ratschläge, wie sie der führende Spezialist für Altersheilkunde aus langer Erfahrung und Erkenntnis schöpfen kann. Unter den biologischen, seelischen, geistigen, sozialen und medizinischen Gesichtspunkten behandelt der Verfasser ausführlich die Probleme des Alterns sowie des Alters und dessen mögliche Verlängerung. In seiner leichtfasslichen Art kann das sauber gedruckte Buch als interessante, lehrreiche Lektüre, ja als Hoffnungsstrahl bezeichnet werden für solche, die mit 50 und weniger Jahren beginnen, sich wegen ihres Alters Sorgen zu machen. Ky